

Bibliothek und Dokumentation

Gruppenleiter: D. Schmidt

Die Gruppe „Bibliothek und Dokumentation“ sammelt und beschafft die von den DESY-Mitarbeitern benötigte Fachliteratur. Neuerscheinungen werden schnellstmöglich gekauft, katalogisiert und zur Benutzung bereitgestellt.

Die Literatur zur Hochenergiephysik wird in enger Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken des Stanford Linear Accelerator Center (SLAC) und des DESY dokumentarisch bearbeitet und in der Literaturdatenbank SPIRES HEP (High Energy Physics), die Dokumente ab Mitte der siebziger Jahre enthält, bereitgestellt. Sie wird täglich aktualisiert und ist im World Wide Web (WWW) zugänglich.

Die Mitarbeiter des Hamburger Synchrotronstrahlungslabors HASYLAB erhalten die von ihnen benötigten Literaturinformationen aus den Datenbanken des Fachinformationszentrums Karlsruhe. Den Zugang zu diesen Literaturdatenbanken vermittelt die Zentralbibliothek über den Abschluss von Benutzungsvereinbarungen mit dem Fachinformationszentrum.

Die Gruppe verwaltet außerdem das Berichts- und Veröffentlichungswesen von DESY und nimmt die Aufgaben des „Verlag Deutsches Elektronen-Synchrotron“ wahr.

Die Zentralbibliothek in Hamburg und die Bibliothek am Standort Zeuthen informieren elektronisch im WWW über ihre Dienstleistungen. Die Zentralbibliothek informiert darüber hinaus über die Neuerwerbungen der Bibliotheken von DESY Hamburg in den gedruckten „Bibliotheksmitteln“.

Die DESY-Zentralbibliothek ist eine anerkannte Ausbildungsstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek und stellt Praktikumsplätze für Auszubildende anderer Ausbildungsbetriebe und für Studenten

des Bibliothekswesens zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler des 10. und 11. Schuljahres werden in Betriebs- und Berufspraktika in die bibliothekarische Arbeitswelt eingewiesen. In der Teilgruppe „Dokumentation“ arbeiten Diplom-Physiker im berufspraktischen Teil ihrer zweijährigen Ausbildung zu Wissenschaftlichen Dokumentaren.

Die Gruppe ist korporatives Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB) im Deutschen Bibliotheksverband (DBV), im Arbeitskreis Bibliotheks- und Informationsmanagement der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF), in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und in der Gesellschaft für Informatik (GI).

Bibliotheken

DESY hat in Hamburg neben der Zentralbibliothek eine Bibliothek am Hamburger Synchrotronstrahlungslabor HASYLAB, eine Abteilungsbücherei bei der Arbeitsgruppe MKS und in Zeuthen eine Standortbibliothek. Ende 2004 wurden 28 000 Bücher über den gemeinsamen OPAC (Online Public Access Catalogue) nachgewiesen.

Die Bibliothek im HASYLAB sammelt im Wesentlichen Literatur zur Festkörperphysik. Der Bestand umfasst 1362 Bücher (ohne Zeitschriftenbände). Erwerbung und Katalogisierung werden von der Zentralbibliothek durchgeführt. Für die Benutzung gelten laborinterne Regelungen.

Die Bücherei der Abteilung MKS hat etwa 210 Monografien und Lehrbücher zur Tieftemperatur-/Kältetechnik und zur Vakuumtechnik. Die Benutzung ist auch dort intern geregelt.

	Zugang	Löschungen	Bestand (31.12.2004)
Lehrbücher/Monographien	758	1037	29 417
Gebundene Zeitschriftenbände	997	11	29 728
Laufend gehaltene Zeitschriften	12	94	327*
Zeitschriften (Verwaltung)	1	–	32**
elektronische Zeitschriften	19	513	562

* zzgl. 17 Abonnements von Tages-/Wochenzeitungen

** davon 11 Abonnements von Zeitungen

Tabelle 5: Entwicklung des Bibliotheksbestands im Jahr 2004.

Die Zentralbibliothek und die Bibliothek am Standort Zeuthen arbeiten mit der integrierten Bibliothekssoftware ALEPH-500. Im Berichtsjahr wurden die Module Erwerbung, Katalogisierung und Ausleihe eingesetzt.

Alle Aufgaben der früheren Verwaltungsbücherei werden von der Zentralbibliothek wahrgenommen.

Bibliothekskommission

Die Bibliothekskommission vertritt die Interessen der Bereiche, Abteilungen/Gruppen und der berechtigten externen Benutzer in den Angelegenheiten der Bibliotheken, des Literaturinformations- und des Publikationswesens. Sie berät das Direktorium und die Leitung von „Bibliothek und Dokumentation“ und spricht Empfehlungen aus.

Im März hat das Direktorium die Mitglieder der Bibliothekskommission für den Zeitraum 1. Mai 2004 bis 30. April 2007 ernannt. Die Kommission traf sich im Juni und November zu Sitzungen. Sie diskutierte über die Aufgaben von „Bibliothek und Dokumentation“ und die Organisation des Bibliotheks- und Informationswesens am DESY und informierte sich über die geplanten und laufenden Projekte der Gruppe. In der November-sitzung untersuchte sie die Aufgaben, Arbeitsabläufe und die vorgenommenen und geplanten Änderungen bei den Tätigkeiten in der Teilgruppe „Dokumentation“, analysierte die Nutzung der SPIRES-HEP Literaturdatenbank, das Nutzerverhalten und die Trends bei

der Literaturrecherche. Die Kommission empfahl für die Zukunft die Durchführung von Nutzerschulungen (Teaching Library).

Zentralbibliothek

Im Berichtsjahr benutzten 1400 Leser regelmäßig die Zentralbibliothek. Sie entliehen 4160 Medien (Bücher, Videos, CDs usw.). Im nehmenden Leihverkehr wurden 450, im gebenden 234 Literaturbestellungen positiv bearbeitet. 753 Medien gingen ohne Inventarisierung als Verbrauchsmaterial direkt in die Abteilungen bzw. Gruppen.

Die Entwicklung des Bibliotheksbestands im Berichtszeitraum zeigt Tab. 5. Die Titel der Neuerscheinungen wurden sehr sorgfältig geprüft und nur restriktiv gekauft. Die Zahl der Neuerwerbungen lag 43 Prozent unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Die Abonnements auf 94 Zeitschriftentitel konnten auf Grund des Ergebnisses einer im Jahr 2003 durchgeführten Leserbefragung gekündigt werden. Das Halten von Zeitschriftenabonnements wird regelmäßig mit den Bibliotheken der Physikalischen Institute der Universität Hamburg auf dem DESY-Gelände abgestimmt. Gegenüber dem Vorjahr haben die DESY-Mitarbeiter leider auf 496 Titel und Volltexte elektronischer Zeitschriften keinen Zugang mehr. Der Verlag Elsevier gestattet im neuen konsortialen Lizenzvertrag mit den HGF-Bibliotheken keinen Cross-Access auf die von anderen

HGF-Bibliotheken gehaltenen Titel, jedoch ohne die Lizenzgebühren zu senken.

Forschungsberichte und Vorabdrucke mit Themen zur Elementarteilchenphysik werden seit 1993 aus verschiedenen Volltext-Archiven übernommen und teilweise auf einem UNIX-Server des Rechenzentrums gespeichert. Von diesen „Electronic Preprints“ werden keine gedruckten Exemplare in die Berichtssammlung aufgenommen.

Für die von Verlagen angebotenen elektronischen Versionen von Zeitschriften bietet die Zentralbibliothek bequeme Zugriffsmöglichkeiten auf ihren WWW-Seiten über die Oberfläche der Elektronischen Zeitschriften-Bibliothek (EZB) der Universität Regensburg.

Der HGF-Arbeitskreis Bibliotheks- und Informationsmanagement führte auch im Jahr 2004 für die HGF-Zentren Verhandlungen mit Verlagen, Agenturen und Informationsdienstleistern über Konsortialverträge für den gemeinsamen Zugang zu den elektronischen Versionen der abonnierten Zeitschriften und zu Literatur- und Faktendatenbanken. Die DESY-Bibliotheken waren im Jahr 2004 in sechs Verträge eingebunden. Insgesamt konnte auf die Inhaltsverzeichnisse, Kurzfassungen und Volltexte der Veröffentlichungen in 562 elektronischen Zeitschriften und auf die Lexika des Römpp-Verlages zugegriffen werden.

Die 43. Sitzung des HGF-Arbeitskreises fand Ende April am DESY statt. An ihr nahmen zeitweise auch die Vertreter der bibliothekarischen Gremien der „Fraunhofer-Gesellschaft“ (FhG), der „Max-Planck-Gesellschaft“ (MPG) und der „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz“ (WGL) teil. Funktion und Struktur des institutsübergreifenden Bibliotheks- und Informationsmanagements der vier großen deutschen Forschungsorganisationen wurden vorgestellt und diskutiert. Die Vorsitzenden der bibliothekarischen Arbeitskreise von FhG, HGF, MPG und WGL vereinbarten, Richtlinien für die weitere Zusammenarbeit zu erarbeiten und auf der Herbstsitzung vorzulegen, an der die Vertreter der drei anderen Forschungsorganisationen wiederum teilnahmen.

Bibliothek am Standort Zeuthen

Die Bibliothek am Standort Zeuthen wird von ca. 300 Lesern regelmäßig genutzt. Sie konnten sich Ende des

Berichtsjahres aus 9820 Lehrbüchern und Monographien und 8720 Zeitschriftenbänden informieren. 92 Zeitschriften und Zeitungen sind abonniert. Im Jahr 2004 wurden 155 Literaturstellen im nehmenden Leihverkehr besorgt, 45 davon von der Zentralbibliothek in Hamburg.

Titelaufnahmen für einen bisher noch nicht rechnerlesbar katalogisierten Bestand von 260 Konferenzabhandlungen wurden erarbeitet und die Abhandlungen in die Sammlung der Konferenzen aufgenommen.

Im Zeitschriftensaal der Bibliothek wurde im Oktober eine Kompaktregalanlage (Fahrregale) eingebaut.

Berichts- und Veröffentlichungswesen

Im Jahr 2004 wurden 252 DESY-Berichte, 1 Habilitation, 35 Dissertationen, 15 Diplomarbeiten und 7 Interne Berichte gedruckt und 1 Konferenzabhandlung publiziert. 287 Veröffentlichungen erschienen in Fachzeitschriften unter Beachtung der DESY-Publikationsordnung. 11 Reprintbestellungen und 2590 externe Anforderungen von DESY-Berichten wurden bearbeitet. Die Übertragung der elektronisch lesbaren Versionen der DESY-Berichte in die e-Print-Archive arXiv.org wurde überwacht.

Seit dem Jahr 2003 verteilt die Zentralbibliothek neben der Bibliothek des CERN (European Organization for Particle Physics) das „Review of Particle Physics“ der „Particle Data Group“ des Lawrence Berkeley National Laboratory (LBNL). Im Berichtsjahr wurden 70 Reviews, 155 Particle Physics Booklets und 95 Pocket Diaries for Physicists angefordert und verschickt.

Die Gruppe hat einen Vorschlag zur Einführung einer Publikationsdatenbank bei DESY erarbeitet. In dieser Datenbank sollen alle Publikationen, entsprechend den Vorgaben der in der HGF praktizierten Programm orientierten Förderung (PoF) erfasst und PoF-gerecht ausgewertet werden können. Mit Unterstützung der Gruppe IT wurde eine Analyse der Publikationsdatenbanken der HGF-Zentren und weiterer Alternativen durchgeführt.

Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter von „Bibliothek und Dokumentation“ ist Mitglied einer Arbeitsgruppe des HGF-Arbeitskreises, die im Laufe des Jahres eine Machbarkeitsstudie für eine HGF-weite Publikationsdatenbank (Metadatenbank) durchführte, und auch eine

Empfehlung zur Aufnahme der bibliographischen Daten der zu erfassenden Dokumente in den Publikationsdatenbanken der HGF-Zentren erarbeitet hat.

Dokumentation

Die Teilgruppe „Dokumentation“ stellt die von den DESY-Mitarbeitern und den DESY-Gästen benötigte Literatur- und Fakteninformation in elektronischer Form zur Verfügung. Sie pflegt das integrierte Bibliothekssystem ALEPH und die Web-Seiten der Zentralbibliothek.

Literaturdatenbank HEP

Die Literaturdatenbank HEP wird gemeinsam mit der SLAC-Bibliothek, der weitere Fachbibliotheken weltweit zuarbeiten, erstellt.

Im Jahr 2004 hat die Teilgruppe Dokumentation für die Datenbank HEP 4344 Publikationen in Fachzeitschriften und Konferenzabhandlungen und 12 726 Forschungsberichte und Vorabdrucke klassifiziert und indiziert. Von weiteren 6111 Publikationen und 764 Forschungsberichten wurden, um sie in der Datenbank schnell nachzuweisen, zunächst nur die bibliographischen Angaben erfasst. Für 10 324 bereits dokumentierte Berichte wurden nach ihrer Veröffentlichung Publikationsvermerke hinzugefügt.

Die Datenbank ist mit Installationen in den USA (SLAC und FNAL), Europa (DESY, Durham und Serpukhov) und Japan (KEK) über das WWW weltweit recherchierbar und bietet Links zu elektronisch angebotenen Kurzfassungen und Volltexten.

Die Schlagwörter, die eine besonders effiziente Literatursuche ermöglichen, werden ergänzt, sobald die Veröffentlichungen bei DESY dokumentarisch bearbeitet worden sind. Seit November 2004 werden kurz(lebig)e Vorträge auf und Beiträge zu Konferenzen nicht mehr beschlagwortet.

Die Schlagwortliste der Dokumentation wurde überarbeitet und auf den aktuellen Stand der Forschung gebracht. Die Bibliothekskommission hat die Erarbeitung

eines hierarchisch gegliederten Katalogs der verwendeten Schlagwörter (Thesaurus) angeregt.

Bei der Katalogisierung von elektronisch verfügbaren Artikeln werden zunehmend die Daten der Verlage ausgewertet. Zur Zeit werden die Inhaltsverzeichnisse von 123 Zeitschriften und, soweit verfügbar, von Konferenz-Proceedings halbautomatisch recherchiert. Die bibliografischen Daten von den noch nicht für die HEP-Datenbank erfassten Publikationen werden, so weit wie möglich automatisch, in die Datenbank übernommen. Es werden, sofern möglich, Links zu den elektronischen Volltexten der Veröffentlichungen auf den Servern der Anbieter gesetzt. Viele Zeitschriftenartikel und Konferenzvorträge sind deshalb schon vor Erscheinen der gedruckten Version in der HEP-Datenbank nachgewiesen.

Die erforderlichen Programme für die Auswertung der Daten, deren Formate bei den einzelnen Anbietern und Zeitschriften sehr unterschiedlich sind, werden von den Mitarbeitern der Dokumentation erstellt und ständig an die häufig wechselnden Formate der Anbieter angepasst.

Informationsangebot

Der Zugriff auf die Literaturdatenbank HEP ist über das WWW möglich. Auf die DESY-residenten Daten wurde im Jahr 2004 mit 2.6 Millionen Recherchen (einschließlich Roboteranfragen) zugegriffen.

Die Volltexte von 120 000 Vorabdrucken, Doktor- und Diplomarbeiten und Konferenzbeiträgen, die auf dem Preprint-Archiv der Bibliothek gespeichert sind – etwa 18 GByte Daten – können von verschiedenen Stellen der Web-Seiten der Bibliothek eingesehen werden. Einfache Zugriffsmöglichkeiten auf die Volltext-Archive der Maschinengruppen und des Linear Collider Projektes werden angeboten.

Über die Home Pages der Zentralbibliothek und der Bibliothek am Standort Zeuthen erhält man auch Zugang zum gemeinsamen Online-Katalog der DESY-Bibliotheken, zu den Neuzugangslisten der Bücher und Berichte, zum Zeitschriftenverzeichnis der Zentralbibliothek, zu den Inhaltsverzeichnissen und Volltexten der abonnierten elektronischen Zeitschriften und zur Konferenzen-Datenbank.

Die Zentralbibliothek vermittelt weiterhin den Zugang zu den Datenbanken des Fachinformationszentrums Energie, Physik, Mathematik in Karlsruhe, zum Fachinformationszentrum Technik in Frankfurt, zur Literaturdatenbank MathSciNet, die alle Publikationen zur Mathematik seit 1940 enthält, und zu den Römpp-Lexika. Hauptnutzer des FIZ Karlsruhe sind die Mitarbeiter am HASYLAB, Hauptnutzer des FIZ Frankfurt ist die Gruppe Konstruktion.

Ausbildung

Seit 1983 bildet die Zentralbibliothek zum Beruf „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek“ (bis 1998 Assistent/in an Bibliotheken) aus. Am Ende des Berichtsjahrs befanden sich zwei Auszubildende im dritten Lehrjahr.

Während der dreijährigen Ausbildung werden Praktika bei den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, einer Universitätsbibliothek, der Bibliothek am Standort

Zeuthen, einem Archiv oder einer Bildagentur, einer anderen Dokumentationseinrichtung oder einem Verlag sowie bei einem Buchbinder absolviert.

Eine Schülerpraktikantin arbeitete zwei Wochen lang in der Zentralbibliothek, um diesen Beruf kennen zu lernen.

Bereits seit über 30 Jahren bildet die DESY-Bibliothek künftige Diplom-Bibliothekare in den von ihren Hochschulen vorgeschriebenen Praktika aus und es wurden bisher 6 Diplomarbeiten betreut. Eine Mitarbeiterin der DESY-Verwaltung mit erlerntem aber nie ausgeübten Beruf Diplom-Bibliothekarin machte ein 5-wöchiges Praktikum in der Zentralbibliothek und in der Dokumentation zur Auffrischung und Aktualisierung ihrer bibliothekarischen Fachkenntnisse.

Seit 1992 arbeiteten 4 Diplom-Physiker während ihrer berufsbegleitenden Ausbildung zu „Wissenschaftlichen Dokumentaren“ jeweils zwei Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiter in der DESY-Dokumentation.

